



Einladung zur ordentlichen
Generalversammlung
der Aktionäre der ABB Ltd, Zürich
Donnerstag, 21. April 2016, 10.00 Uhr

Einladung

Wir freuen uns, Sie zur **ordentlichen Generalversammlung der ABB Ltd am Donnerstag, 21. April 2016, um 10.00 Uhr (Türöffnung 8.30 Uhr)** in der Messe-Zürich-Halle, Wallisellenstrasse 49, in Zürich-Oerlikon, Schweiz einzuladen.

Vor dem Beginn der Versammlung wird ein Frühstück angeboten.

Brief des Präsidenten

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Digitalisierung treibt eine vierte industrielle Revolution voran, die viele Sektoren noch tiefgreifender und schneller verändert, als wir es seit Beginn des Industriezeitalters erlebt haben. Die Kunden von ABB vertrauen darauf, dass wir diesen Wandel in unseren Kerngeschäftsfeldern der Energieversorgung und Automation anführen – so wie wir seit der Gründung unseres Unternehmens im 19. Jahrhundert stets Wegbereiter für Innovations- und Veränderungsprozesse waren.

Innovation ist unsere Stärke. ABB nimmt auch bei den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen erneuerbare Energien, Smart Grids, Mikronetze, Robotertechnik, industrielle Anlageneffizienz und nachhaltiger Verkehr eine Vorreiterrolle ein.

Umbruch in der Energieversorgung und Automation

In unserem Geschäft sind heute zwei globale Schlüsseltrends zu beobachten. Zum einen erleben wir eine Wende hin zu erneuerbaren Energien, die sich trotz des niedrigen Ölpreises beschleunigt. So wurde 2015 massiv in den Ausbau der Erneuerbaren investiert und die installierte Leistung um 121 Gigawatt erweitert. Dieser Trend führt zu ganz neuen Herausforderungen, um die Komplexität des «digitalen Netzes» der Zukunft zu managen. Der zweite Trend ist das industrielle «Internet der Dinge, Dienstleistungen und Menschen» (IoTSP). Dies wird dazu führen, dass Maschinen intelligenter und vernetzter werden, was signifikante Produktivitäts- und Sicherheitsverbesserungen in der Industrie mit sich bringen wird. Als weltweit führender Anbieter von Energie- und Automationstechnologien helfen wir unseren Kunden, von beiden Trends zu profitieren. Sie sind nicht nur für ABB von zentraler Bedeutung – sowohl heute als auch in Zukunft – sondern können auch einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung zweier grosser Herausforderungen leisten, mit denen unsere Welt konfrontiert ist: dem Klimawandel und dem schwachen Wirtschaftswachstum.

Im Bereich der Energieerzeugung verändern erneuerbare Energien den Energiemix und zwingen traditionelle Stromerzeuger, ihre Geschäftsmodelle zu überdenken. Die Netzkomplexität erhöht sich dramatisch bei gleichzeitiger Reduktion der Umweltbelastung. Auf der Angebotsseite steigt die Zahl der Stromeinspeisepunkte – von traditionellen Kraftwerken bis zu vielfältigen erneuerbaren Energiequellen. Auf der Abnehmerseite steigt die Zahl der Stromverbraucher stark an und es wird sowohl traditionelle Nachfragemuster als auch Mikro- und Nanonetze geben. Um diese Komplexität zu meistern, brauchen wir intelligent automatisierte, digitale Stromnetze, die Angebots- und Nachfragemuster antizipieren und den Strom zur stetig wachsenden Zahl von Verbrauchsstellen leiten können.

Diesen wichtigen Bestandteil unseres Portfolios bietet die neu geschaffene Division Stromnetze nun aus einer Hand. Sie ist Weltmarktführer der «Energieversorgung und Automation für das Netz» und ist seit Januar 2016 operativ.

Im Bereich der Automation sorgen Fortschritte in der Sensortechnik im Zusammenspiel mit der allumfassenden digitalen Vernetzung und der massiven Erhöhung der Datenverarbeitungs- und Speicherkapazität dafür, dass Maschinen intelligenter und lernfähig werden und auf neue Weise mit Menschen zusammenarbeiten können. Grundlage hierfür ist das industrielle Internet der Dinge, Dienstleistungen und Menschen. Diese Entwicklung wird die nächste Phase der industriellen Automatisierung einleiten. Maschinen und komplette Prozessketten werden lernen, sinnvolle Entscheidungen zu treffen, sodass Prozesse sich selbst regeln und selbst optimieren können.

Pionierleistungen & Technologieführer

ABB steht für bahnbrechende Innovationen, die der digitalen Revolution den Weg ebnen. Mit unseren Technologien erfüllen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und gestalten proaktiv die Veränderungen in der Energieversorgung und Automation.

Zu unseren Innovationen für das Stromnetz zählten im Jahr 2015 Systeme, die Spannungsschwankungen im gesamten Netz automatisch ausgleichen können. Damit gehen wir die grossen Herausforderungen für die Netzstabilität an, die mit dem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien verbunden sind. Ausserdem haben wir neue Weltrekorde in der Hochspannungs-Gleichstromübertragung (HGÜ) aufgestellt, die von ABB in Pionierarbeit entwickelt wurde. Hierzu zählen die weltweit erste Multi-terminal-HGÜ-Leitung, die in Indien in Betrieb genommen wurde, und die erfolgreiche Bereitstellung eines neuen Blackout-Recovery-Systems in Finnland.

2015 haben wir viele Massnahmen ergriffen, um unsere «digitale Vision» Realität werden zu lassen. Unser revolutionärer, hochmoderner und kollaborativer Zweiarmsrobother YuMi wurde auf der Hannover Messe offiziell vorgestellt und begeistert aufgenommen. Dieses Produkt unterstreicht die Technologieführerschaft von ABB bei Hardware, Software und Dienstleistungen. YuMi ist extrem präzise, lernfähig und mit unserem globalen Fernüberwachungszentrum in Indien verbunden.

Daneben hat die sprachgesteuerte Haussteuerung ABB-free@home unsere Erwartungen mit beeindruckenden Zuwachsralten übertroffen und untermauert unsere Führungsstellung in der Gebäudeautomation. Ein Auftrag der Reederei Maersk Line für Steuerungssoftware für 140 Containerschiffe belegt unsere Innovationsfähigkeit im Marinesektor. Anhand von Rumpfform, Beladung, Wetterverhältnissen und aktuellen satellitenerfassten Wellenbewegungen optimiert die Software die Schiffsroute und sorgt somit für höhere Sicherheit, Geschwindigkeit und Energieeffizienz.

Next-Level-Strategie

Unsere Spitzentechnologien und eine effektive Organisation werden sicherstellen, dass wir auch in der aktuellen Phase umfassender Veränderungen in der Energieversorgung und Automation unsere Vorreiterrolle beibehalten. 2014 haben wir die Next-Level-Strategie für den Zeitraum 2015 - 2020 vorgestellt, um in einer Welt des rasanten Wandels das profitable Wachstum zu fördern und die nachhaltige Wertschöpfung zu beschleunigen. Im Jahr 2015 haben wir im Hinblick auf viele unserer Zielvorgaben bereits beträchtliche Fortschritte erzielt. Wir haben unseren Fokus auf Innovationen intensiviert, unsere Organisation gestrafft und unsere Leistungskultur gestärkt. Die Verbesserungen werden von unseren Kunden wahrgenommen: Die Kundenzufriedenheit, die wir mit unserer Net Promoter Score (NPS)-Kennzahl messen, hat sich 2015 um vier Punkte auf 48 verbessert. Ein grosser Erfolg war der erfolgreiche Turnaround unserer Division Energietechniksysteme, die im vierten Quartal ihren Margen-Zielkorridor erreicht hat.

Im September 2015 haben wir die Stufe 2 der Next-Level-Strategie gestartet, um die Transformation von ABB weiter zu beschleunigen. Aufbauend auf unseren drei Schwerpunktbereichen profitables Wachstum, konsequente Umsetzung und bereichsübergreifende Zusammenarbeit verlagern wir unseren Schwerpunkt weiter in Richtung stärkeres Wachstum, verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und geringere Risiken. Gleichzeitig treiben wir unsere bestehenden Wachstums- und Effizienzsteigerungsprogramme entschlossen voran.

Eine zentrale Massnahme im Rahmen der Stufe 2 war die an den Kundenbedürfnissen ausgerichtete Straffung der Organisationsstruktur von fünf auf vier Divisionen, die im Januar 2016 umgesetzt wurde. Die neu geschaffene Division Stromnetze, die Teile der ehemaligen Divisionen Energietechnikprodukte und Energietechniksysteme umfasst, ist weltweit führender Anbieter von «Energieversorgung und Automation für das Netz». Das macht die Division zum idealen Partner, um Energieversorgern zu helfen, ein digitales Netz aufzubauen, die wachsende Netzkomplexität zu bewältigen und erneuerbare Energien zu integrieren.

Die neu gegründete Division Elektrifizierungsprodukte ist eine von drei Divisionen, die sich mit «Energieversorgung und Automation für Verbrauchspunkte» auf Kunden aus den Bereichen Industrie, Transport und Infrastruktur konzentrieren. Diese nun stärker am Markt ausgerichtete neue Division bündelt unser starkes Portfolio von Mittel- und Niederspannungslösungen. Zusammen mit der Division Industrieautomation und Antriebe und der Division Prozessautomation ist die Division Elektrifizierungsprodukte gut gerüstet, um die neue industrielle Ära aktiv mitzugestalten.

Die Neuordnung der Divisionen und unsere Massnahmen zur Produktivitätssteigerung werden das organische Wachstum vorantreiben und uns schlanker, schneller und beweglicher machen. Das wird uns in die Lage versetzen, unsere Zielvorgaben zu erfüllen, in der operativen Performance zu unseren besten Wettbewerbern aufzuschliessen und weitere Wertsteigerungspotenziale im Unternehmen freizusetzen.

Was haben wir erreicht?

Wir bauen auf einem starken Fundament auf und darauf, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben. 2015 hat ABB in einem herausfordernden Umfeld solide Ergebnisse erwirtschaftet. In einem Jahr sich abschwächender Märkte und grosser Unsicherheiten konnten wir Auftragseingang und Umsatz auf vergleichbarer Basis stabil halten. Dank der erfolgreichen Einführung unseres PIE-Konzepts (Marktpenetration, Innovation und Expansion) in allen Märkten und Kundensegmenten haben wir in vielen Bereichen profitables Wachstum erzielt und konnten so den Auswirkungen des starken Gegenwinds aus den Märkten entgegenwirken. Unsere Profitabilität, gemessen an der operativen EBITA-Marge, stieg im Jahresvergleich um 60 Basispunkte auf 11,8 Prozent.

Unsere weitreichenden Restrukturierungsmassnahmen, insbesondere in von rückläufigen Rohstoffpreisen betroffenen Geschäften und unsere Massnahmen zur Produktivitätssteigerung im Angestelltenbereich (White Collar Productivity-Programm) hatten jedoch einen deutlich dämpfenden Effekt auf den Konzerngewinn. Dieser ging deswegen gegenüber 2014 um 25 Prozent auf knapp über USD 1,9 Milliarden zurück. Erhebliche Wechselkursschwankungen haben zudem weiterhin das in US-Dollar rapportierte Geschäftsergebnis beeinflusst. Eine weitere Herausforderung, der wir uns nun stellen, sind die Umsatz- und Margenrückgänge in der Division Industrieautomation und Antriebe. Hier machte sich die rückläufige Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in der Prozessindustrie in Schlüsselmärkten wie den USA und China bemerkbar.

Trotz dieses kräftigen Gegenwinds konnten wir dank unserer entschlossenen Massnahmen in den Bereichen Produktivität, Kosten, Umlaufvermögen und organisatorische Verschlankung die operative Marge des Konzerns im Geschäftsjahr 2015 steigern und den Cashflow auf hohem Niveau halten.

Unsere solide finanzielle Leistung erlaubt uns, unser Versprechen zu halten und attraktive Renditen für unsere Aktionäre zu liefern. Im letzten Jahr haben wir durch Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe Barmittel von über USD 3,2 Milliarden an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung 2016 eine Dividende von CHF 0.74 und damit die siebte Dividendenerhöhung in Folge beantragen.

Welche neuen Herausforderungen und welche Chancen liegen vor uns?

Das Marktumfeld bleibt herausfordernd, mit schwächerem Wachstum in China und konstanten Marktbedingungen in Europa und den USA. Indien wird weiterhin in seine Energieinfrastruktur und die industrielle Entwicklung investieren, während in anderen Schwellenländern die Konjunkturschwäche voraussichtlich anhalten wird. In diesem Umfeld werden wir uns weiterhin darauf konzentrieren, Chancen für profitables Wachstum zu nutzen, den Auswirkungen schwacher Märkte durch die konsequente Umset-

zung von Produktivitätsmassnahmen, Kostensenkungen sowie Massnahmen zur Erhöhung der Barmittel entgegenzuwirken und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern, um unseren Kunden herausragenden Service zu bieten.

Die längerfristigen Perspektiven für unser Unternehmen sind nach wie vor ausgezeichnet. Die digitale Revolution schreitet rasant voran und dürfte mittelfristig zu signifikanten Produktivitätssteigerungen und einer Belebung der Wirtschaftstätigkeit führen. Während sich die vierte industrielle Revolution beschleunigt, haben wir das Fundament gelegt, um ABB auf die nächste Stufe zu führen. Wir haben grosse Fortschritte im Hinblick auf unsere Ziele erreicht und setzen uns weiter konsequent dafür ein, ABB schlanker, schneller und noch kunden- und marktorientierter zu machen. ABB wird auch weiterhin die umfassenden Veränderungen in der Energieversorgung und Automation vorantreiben.

Wir sind stolz, bei ABB auf ein derart engagiertes und motiviertes Team zählen zu können. Unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern rund um den Globus gilt deshalb unser besonderer Dank für ihre unermüdliche Unterstützung. Ebenso danken wir Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr anhaltendes Vertrauen. ABB erbringt Pionierleistungen als Technologieführer mit starken Positionen in attraktiven Märkten. Es bleibt unser erklärtes Ziel, aufbauend auf unserer klaren Transformationsagenda attraktive Renditen für unsere Aktionäre zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Voser
Verwaltungsratspräsident

Tagesordnung und Anträge des Verwaltungsrates

1. Genehmigung des Lageberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2015

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Erläuterung

Der Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2015 liegen den Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Sie sind auch elektronisch verfügbar unter www.abb.com/agm.

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dem Vergütungsbericht gemäss Seiten 41–68 des Geschäftsberichts zuzustimmen (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Erläuterung

Der Vergütungsbericht enthält die Grundsätze der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung und die im Jahr 2015 an die Mitglieder der beiden Gremien geleisteten Zahlungen. Der Vergütungsbericht 2015 liegt den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht auf. Er ist elektronisch verfügbar unter www.abb.com/agm.

3. Entlastung des Verwaltungsrates und der mit der Geschäftsführung btrauten Personen

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

4. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, den Bilanzgewinn 2015 im Betrag von CHF 8'621'575'976 auf neue Rechnung vorzutragen.

Reingewinn 2015	CHF	2'973'717'325
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	5'647'858'651
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	8'621'575'976

Erläuterung

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären unter Traktandum 6 eine Kapitalherabsetzung mittels Nennwertreduktion und die Auszahlung des Herabsetzungsbetrages an die Aktionäre.

5. Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien welche im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft wurden

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**:

- a) die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 1'990'679'207.04 um CHF 86'000'000.00 auf CHF 1'904'679'207.04 durch Vernichtung von 100'000'000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.86, welche im Rahmen des im September 2014 angekündigten Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft wurden;
- b) als Ergebnis des Prüfungsberichts festzustellen, dass die Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- c) die Änderung von Artikel 4 Abs. 1 der Statuten auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister auf folgenden Wortlaut (die vorgeschlagenen Änderungen sind unterstrichen):

Artikel 4 Abs. 1

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 1'904'679'207.04, eingeteilt in 2'214'743'264 voll liberierte Namenaktien. Jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.86.

6. Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**:

- a) die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 1'904'679'207.04* um CHF 1'638'910'015.36* auf CHF 265'769'191.68* durch Reduktion des Nennwerts jeder Namenaktie von CHF 0.86 um CHF 0.74 auf CHF 0.12 und die Verwendung des Herabsetzungsbetrags zur Rückzahlung an die Aktionäre;
- b) als Ergebnis des Prüfungsberichts festzustellen, dass die Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- c) die Änderung von Artikel 4 Abs. 1 der Statuten auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister auf folgenden Wortlaut (die vorgeschlagenen Änderungen sind unterstrichen):

Artikel 4 Abs. 1

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 265'769'191.68*, eingeteilt in 2'214'743'264* voll liberierte Namenaktien. Jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.12.

- d) die Änderung von Artikel 4^{bis} Abs. 1 (1. Satz) und 4 (1. Satz) sowie Artikel 4^{ter} Abs. 1 (1. Satz) der Statuten, um die Reduktion des Nennwerts jeder Namenaktie von CHF 0.86 um CHF 0.74 auf CHF 0.12 und die damit verbundene Reduktion der Beträge des bedingten und genehmigten Aktienkapitals im Zeitpunkt des Eintrags der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister entsprechend wiederzugeben.

*Im Falle einer Nichtgenehmigung der beantragten Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien gemäss Traktandum 5 werden die Gesamtnennwerte und die Gesamtzahl der Aktien entsprechend angepasst. Soweit neue Aktien unter dem genehmigten oder bedingten Kapital vor der Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister ausgegeben werden, wird die Gesamtzahl der Aktien entsprechend angepasst.

Erläuterung

Gemäss der Dividendenpolitik der Gesellschaft, über den Zeitverlauf eine stetig steigende und nachhaltige Dividende auszuschütten, schlägt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 0.74 je Aktie vor. Die Ausschüttung unterliegt nicht der Schweizer Verrechnungssteuer weil sie mittels Reduktion des Nennwerts der ABB-Aktie von CHF 0.86 auf CHF 0.12 erfolgt. Die Rückzahlung an die Aktionäre soll im Juli 2016 erfolgen.

7. Änderung der Statuten im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung

Antrag

Im Umfang wie die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 6 zustimmt, **beantragt** der Verwaltungsrat Artikel 13 Abs. 1 der Statuten wie folgt zu ändern (die beantragte Änderung ist unterstrichen):

Artikel 13 Abs. 1

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 48'000 oder mehr vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens vierzig Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs oder der Aktionäre anbegehrt werden.

Erläuterung

Der Antrag unter diesem Traktandum 7 ist auf die beantragte Herabsetzung des Aktienkapitals gemäss Traktandum 6 zurückzuführen. Sofern die Aktionäre die Herabsetzung des Aktienkapitals gutheissen, wird beantragt, dass auch der Schwellenwert für die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen entsprechend herabgesetzt wird. Der geänderte Artikel 13 Abs. 1 der Statuten wird nur vorbehaltlich und zusammen mit der Kapitalherabsetzung gemäss Traktandum 6 ins Handelsregister eingetragen.

8. Bindende Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

8.1 Bindende Abstimmung über die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die kommende Amtszeit, d. h. von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 im Betrag von CHF 4'700'000 genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Art. 34 der Statuten unterliegt der maximale Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amtszeit der Genehmigung durch die Generalversammlung. Weitere Informationen zur beantragten Vergütung sind im Anhang zu dieser Einladung enthalten.

8.2 Bindende Abstimmung über die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, d. h. 2017

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt**, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 im Betrag von CHF 50'000'000 genehmigen.

Erläuterung

Gemäss Art. 34 der Statuten unterliegt der maximale Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr der Genehmigung durch die Generalversammlung. Weitere Informationen zur beantragten Vergütung sind im Anhang zu dieser Einladung enthalten.

9. Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Mit Abschluss der kommenden Generalversammlung vom 21. April 2016 endet die Amts dauer aller Verwaltungsräte.

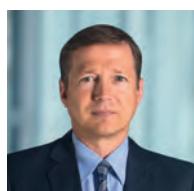
Antrag

Mit Ausnahme von Herrn Roger Agnelli stehen alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amts dauer zur Verfügung. Zusätzlich schlägt der Verwaltungsrat Herrn Frederico Fleury Curado, Frau Robyn Denholm, Herrn David Meline und Herrn Santish Pai als neue Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wahl vor. Demgemäß **beantragt** der Verwaltungsrat die Wahl der nachstehenden Personen in den Verwaltungsrat für eine einjährige Amts dauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017. Die Wahl jeder vorgeschlagenen Person wird einzeln erfolgen:



Matti Alahuhta (als Mitglied)

Herr Alahuhta ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit April 2014. Er ist Verwaltungsratspräsident von Outotec Corporation und DevCo Partners (beide Finnland). Er ist außerdem Mitglied des Verwaltungsrates von KONE Corporation (Finnland) und Volvo AB (Schweden). Er ist zudem Vorsitzender der Confederation of Finnish Industries. Herr Alahuhta wurde 1952 geboren und ist finnischer Staatsbürger.



David Constable (als Mitglied)

Herr Constable ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit April 2015. Er ist Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung sowie Mitglied des Verwaltungsrates von Sasol Limited (Südafrika). Er ist ehemaliger Präsident von Operations von Fluor Corporation (USA), wo er für mehr als 29 Jahre in verschiedenen Führungspositionen tätig war. Herr Constable wurde 1961 geboren und ist kanadischer Staatsbürger.



Frederico Fleury Curado (als Mitglied)

Herr Curado ist Vorsitzender der Geschäftsleitung von Embraer (Brasilien). Er hat die internationale Expansion von Embraer entscheidend vorangetrieben und die globale Präsenz und das Produktpotential des Unternehmens massgeblich mitgestaltet. Er verfügt über fachspezifische Erfahrung in zahlreichen Gebieten wie Produktion, Qualitätsmanagement, Operational Excellence, Technologie und Handel. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von Iochpe-Maxion (Brasilien) und Transocean (Schweiz). Herr Curado wurde 1961 geboren und ist brasilianischer Staatsbürger.



Robyn Denholm (als Mitglied)

Frau Denholm ist Finanzchefin und chief operating officer von Juniper Networks (USA). Zuvor arbeitete sie für Sun Microsystems (USA), Toyota und Arthur Andersen (beide Australien), wo sie umfassende Branchenkenntnisse und Erfahrungen in der Wirtschaftsprüferbranche, Automobilindustrie und in den Bereichen Computersysteme/Software und Netzwerktechnik erwarb. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrates von Tesla Motors (USA). Frau Denholm wurde 1963 geboren und ist US-amerikanische Staatsbürgerin.



Louis R. Hughes (als Mitglied)

Herr Hughes ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit Mai 2003. Er ist Präsident des Verwaltungsrates von InZero Systems (ehem. GBS Laboratories LLC) (USA). Er ist Mitglied des Aufsichtsrats von Akzo Nobel (Niederlande) und Mitglied des Verwaltungsrates von Nokia Corporation (Finnland). Herr Hughes wurde 1949 geboren und US-amerikanischer Staatsbürger.



David Meline (als Mitglied)

Herr Meline ist Finanzchef von Amgen (USA). Vor seiner Tätigkeit bei Amgen war er Finanzchef von 3M (USA) von 2008 bis 2014. Mit Hochschulabschlüssen in Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften startete er seine Karriere als Ingenieur bei AT&T (USA) und arbeitete dann mehr als 20 Jahre bei General Motors, wo er in Brasilien, Kenia, Korea, Singapur, der Schweiz und den USA im Finanzwesen und technischen Bereich tätig war. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von TRW Automotive (USA). Herr Meline wurde 1957 geboren und ist Schweizer und US-amerikanischer Staatsbürger.



Satish Pai (als Mitglied)

Herr Pai ist stellvertretender Managing Director von Hindalco Industries Ltd. (Indien). Zu Hindalco kam er 2013 von Schlumberger, einem Dienstleister für die Öl- und Gasindustrie, wo er weitreichende Erfahrungen im operativen und technischen Management sammelte. Im Laufe seiner 28-jährigen Tätigkeit bei Schlumberger bekleidete Herr Pai Funktionen im Engineering, in der Forschung und Entwicklung, im Service und Projektmanagement und arbeitete in Frankreich, Russland, Thailand, Grossbritannien, in den USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von Novelis Inc. (USA). Herr Pai wurde 1961 geboren und ist indischer Staatsbürger.



Michel de Rosen (als Mitglied)

Herr de Rosen ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit März 2002. Er ist Präsident des Verwaltungsrates von Eutelsat Communications (Frankreich) und war deren Vorsitzender der Geschäftsleitung bis zum 1. März 2016. Er ist außerdem Mitglied des Verwaltungsrates von Pharnext SAS (Frankreich). Herr de Rosen wurde 1951 geboren und ist französischer Staatsbürger.



Jacob Wallenberg (als Mitglied)

Herr Wallenberg ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit Juni 1999 und Vize-Präsident seit April 2015. Er ist Präsident des Verwaltungsrates von Investor AB (Schweden). Er ist Vizepräsident des Verwaltungsrates von Telefonaktiebolaget LM Ericsson AB und SAS AB (beide Schweden). Er ist außerdem Mitglied des Stiftungsrats der Knut und Alice Wallenberg Stiftung sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Stockholm School of Economics (beide Schweden) und der Swedish Swiss Chamber of Commerce (Schweiz). Herr Wallenberg wurde 1956 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.



Ying Yeh (als Mitglied)

Frau Yeh ist Mitglied des ABB-Verwaltungsrates seit April 2011. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrates der InterContinental Hotels Group (GB) und von Samsonite International S.A. (Luxemburg). Frau Yeh wurde 1948 geboren und ist chinesische Staatsbürgerin.



Peter Voser (als Mitglied und Präsident)

Herr Voser ist Mitglied und Präsident des ABB Verwaltungsrates seit April 2015. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates von Roche Holdings AG (Schweiz), IBM Corporation (USA) und Temasek Holdings (Private) Limited (Singapur). Er ist ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung von Royal Dutch Shell plc (Niederlande). Herr Voser wurde 1958 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Erläuterung

Nach einer detaillierten Analyse der zukünftigen, langfristigen Anforderungen an den ABB Verwaltungsrat von ABB und einem umfangreichen Nominierungsprozess, schlägt der Verwaltungsrat vier neue Mitglieder zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Sie wurden ausgewählt, um die Erfahrung der zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte durch ihren Mix aus CEO- und CFO-Erfahrungen, ihre breite Erfahrung in den Bereichen Industrie, Technologie sowie ihren geografischen Erfahrungen zu komplementieren. Sie werden nach ihren persönlichen Fähigkeiten in den einzelnen Verwaltungsratsausschüssen eingesetzt. Gemäss Art. 21 der Statuten wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Präsidenten des Verwaltungsrates.

10. Wahlen in den Vergütungsausschuss

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wahl von:

- David Constable
- Frederico Fleury Curado
- Michel de Rosen
- Ying Yeh

in den Vergütungsausschuss für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017. Die Wahl jeder vorgeschlagenen Person wird einzeln erfolgen.

Erläuterung

Gemäss Art. 29 der Statuten wählt die Generalversammlung jedes Mitglied des Vergütungsausschusses.

11. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wiederwahl von

- Dr. Hans Zehnder, Rechtsanwalt und Notar, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Schweiz

als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2017.

Erläuterung

Gemäss Art. 15 der Statuten wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestätigt seine Feststellung, dass der vorgeschlagene Kandidat unabhängig ist.

12. Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat **beantragt** die Wiederwahl der Ernst & Young AG als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016.

Zürich, 17. März 2016

ABB Ltd

Verwaltungsrat

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht liegt am Sitz der Gesellschaft, Affolternstrasse 44, Zürich-Oerlikon, Schweiz sowie in Schweden bei der ABB AB, Kopparbergsvägen 2, Västerås, zur Einsicht auf. Die Einladung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates wird den mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragenen Aktionären per Post zugestellt. Die Zustellung des Geschäftsberichts erfolgt auf entsprechenden Wunsch. Der Geschäftsbericht ist auch elektronisch unter www.abb.com/agm abrufbar.

Registrierung und Zutrittskarten

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am **13. April 2016** im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre. Diese Aktionäre erhalten ihre Zutrittskarte (per A-Post) auf Anforderung entweder mittels beiliegendem Antwortschreiben oder elektronisch (E-Voting). Das Antwortschreiben oder eine entsprechende Benachrichtigung muss spätestens am **15. April 2016 (per Post) bzw. 19. April 2016 (E-Voting)** bei der Gesellschaft eintreffen. Später eintreffende Benachrichtigungen oder Antwortschreiben werden nicht mehr berücksichtigt.

Vertretung/Stimmabgabe

Falls Sie nicht persönlich an unserer Generalversammlung teilnehmen werden, können Sie:

- a) sich durch einen anderen stimmberechtigten ABB Aktionär* vertreten lassen; oder
- b) Dr. Hans Zehnder, Rechtsanwalt und Notar, Bahnhofplatz 1, 5401 Baden, Schweiz, als Ihren unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen.

*Bemerkung: Kann der Aktionär nicht identifiziert werden oder ist er/sie nicht mehr im Aktienbuch eingetragen, wird Ihre Stimmweisung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter weitergeleitet.

Elektronische Anmeldung / Abstimmung mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter (E-Voting)

Aktionäre können sich über die Aktionärsplattform unter www.abb.com/agm zur persönlichen Teilnahme an der Generalversammlung anmelden, sich durch einen anderen ABB-Aktionär vertreten lassen, oder mittels Vollmacht und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen.

Die für die Erstregistrierung benötigten Zugangsdaten finden die Aktionäre auf dem beigefügten Antwortformular. Bestehende personalisierte Zugriffsdaten sind weiterhin gültig. Die **elektronische Teilnahme** bzw. allfällige Änderungen elektronisch abgegebener Weisungen sind bis spätestens am **19. April 2016 um 23:59 Uhr (MEZ)** möglich.

Weitere Informationen sowie eine Anleitung zur Anmeldung und Bedienung der E-Voting-Plattform in Form eines Videos finden Sie in Internet unter www.abb.com/agm.

Keine Handelsbeschränkung für ABB-Aktien

Die Registrierung von Aktionären mit Stimmrecht im Aktienregister von ABB hat keinen Einfluss auf die Handelbarkeit der ABB-Aktien dieser Aktionäre, vor, während oder nach der Generalversammlung.

Anzahl Aktien und Stimmen

Per Stichtag 11. März 2016 beträgt die Gesamtanzahl der Aktien und Stimmrechte der ABB Ltd 2'314'743'264. Zum selben Stichtag hält die Gesellschaft 145'898'208 eigene Aktien (treasury shares), entsprechend 145'898'208 Stimmrechten die an der Generalversammlung nicht ausgeübt werden.

Übersetzung

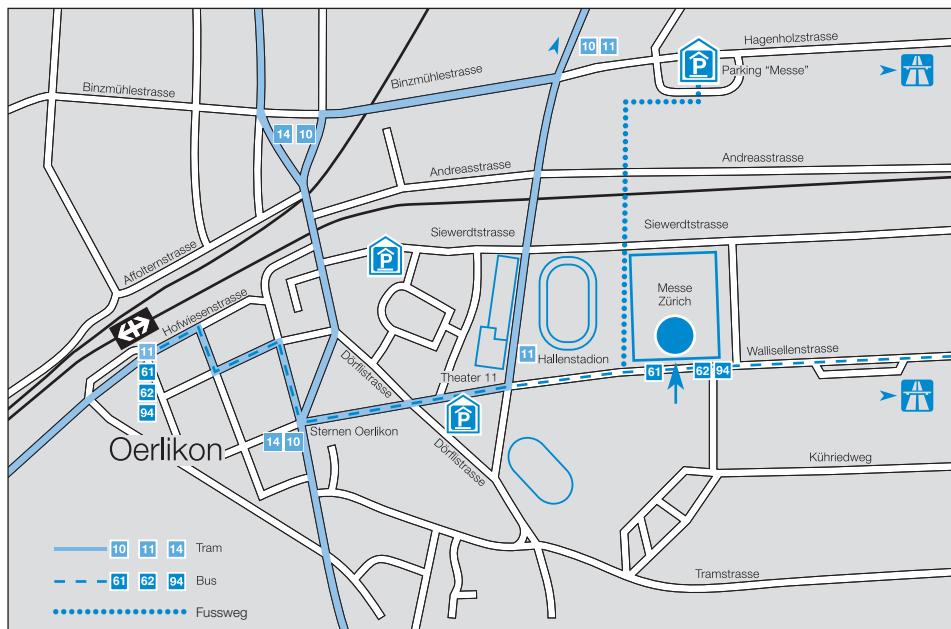
Die Generalversammlung wird überwiegend in deutscher Sprache abgehalten. Eine simultane Übersetzung in Englisch wird angeboten.

Übertragung

Die Generalversammlung wird im Internet übertragen unter: www.abb.com/agm.

Beschlussprotokoll

Eine Aufzeichnung der von der Generalversammlung gefassten Beschlüsse wird kurz nach der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Zürich-Oerlikon, Schweiz, zur Einsicht aufgelegt und ist im Internet unter www.abb.com/agm abrufbar.



Hinweise für die Teilnehmer

Benützen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel, da am Ort der Veranstaltung, der **Messe Zürich**, nur beschränkt Parkermöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Von Zürich Hauptbahnhof nach Bahnhof Zürich-Oerlikon verkehren die Züge: S2, S6, S7, S8, S9, S14, S15, S16, S19 und S24.

Vom Bahnhof Zürich-Oerlikon fahren Sie weiter mit dem Tram Nr. 11, Bus Nr. 61, Bus Nr. 62 oder Bus Nr. 94 bis Haltestelle **Messe/Hallenstadion**.

Zu Fuss: vom Bahnhof Zürich-Oerlikon zur Messe Zürich in ca. 10 Minuten.

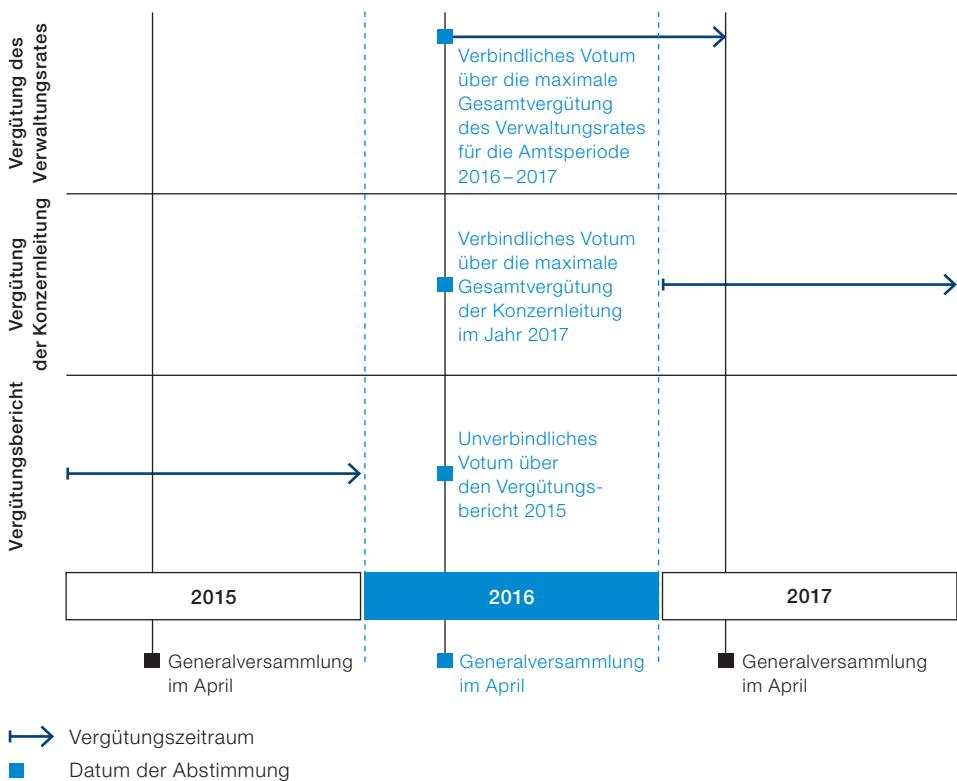
Anhang zu Traktandum 8

(Bindende Abstimmungen über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung)

Einleitung

An der Generalversammlung 2016 von ABB Ltd können die Aktionäre in separaten verbindlichen Abstimmungen ihr Votum zur maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrates in der Amtsperiode 2016 - 2017 und ihr Votum zur maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das Jahr 2017 abgeben. Zudem wird es eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015 geben.

Überblick über Abstimmungen zur Vergütung an der Generalversammlung 2016



8.1 Bindende Abstimmung über die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die kommende Amtsperiode, d. h. von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder von bisher acht im Jahr 2015 - 2016 auf elf Mitglieder für die Amts dauer 2016 - 2017 zu erhöhen.

Der Betrag der individuellen Vergütung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder soll im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleiben.

Der Verwaltungsrat beantragt, eine maximale Gesamtvergütung im Betrag von CHF 4'700'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates zu genehmigen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung und sind verpflichtet, mindestens die Hälfte ihrer Vergütung in Form von Aktien der ABB Ltd entgegenzunehmen.

Die für die Mitglieder des Verwaltungsrates geltenden Vergütungsgrundsätze werden in Artikel 33 der Statuten beschrieben. Der Verwaltungsrat legt die Vergütung seiner Mitglieder auf der Grundlage der Empfehlungen des Vergütungsausschusses fest und berücksichtigt dabei die Funktion und Verantwortungsstufe der einzelnen Mitglieder.

Weitere Informationen über die Vergütung des Verwaltungsrates finden Sie im Vergütungsbericht 2015, der im Geschäftsbericht der ABB Ltd enthalten ist (S. 44 und 45).

8.2 Bindende Abstimmung über die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das folgende Geschäftsjahr, d. h. 2017

ABB hat ihr Vergütungsmodell der Geschäftsleitung im Jahr 2015 überarbeitet, um die Schnelligkeit, Flexibilität und Kundenorientierung des Unternehmens zu erhöhen. Dabei werden die individuellen Zielvorgaben stärker in den Mittelpunkt gerückt, um herausragende Leistungen zu fördern und zu belohnen. Zudem soll ein Gleichgewicht zwischen den individuellen Zielen und den unternehmensweiten Zielvorgaben von ABB geschaffen werden. Darüber hinaus werden die zur Leistungsmessung verwendeten Zielvorgaben um weitere Zielsetzungen ergänzt, die die finanzielle, operative, veränderungs- undführungsspezifische Leistung betreffen und mit der Next-Level-Strategie abgestimmt sind.

Um diese Ziele zu realisieren, hat der Verwaltungsrat die wichtigsten Grundsätze von ABB für die Vergütung der Geschäftsleitung weiterentwickelt:

- **Zielgerichtet und ausgewogen:** Mit der Festlegung ehrgeiziger Ziele, einer konsequenten Leistungsüberwachung und einem ausgewogenen Verhältnis zwischen ambitionierten persönlichen und Konzernzielen Leistung wird gewährleistet, dass die Vergütung mit der Next-Level-Strategie und der erbrachten Leistung verknüpft ist.
- **Wettbewerbsfähig:** Um geeignete Mitarbeiter zu gewinnen, liegen die jährlichen Grundgehälter der oberen Führungsebene zwischen dem Mittelwert und dem oberen Quartil des Marktes.

- **Leistungsorientiert:** Im Rahmen der Planungsprozesse von ABB werden ehrgeizige Ziele gesetzt, deren Erfüllung mit einer variablen Vergütung im oberen Quartil belohnt wird.
- **Umfassende KPIs:** Alle Leistungskennzahlen sind darauf ausgerichtet, den Gewinn je Aktie und die Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital voranzutreiben. Die KPIs berücksichtigen sowohl die finanzielle und operative Leistung als auch die veränderungs- und verhaltensspezifischen Leistungen.
- **Markterprobt:** Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütung wird jährlich an Vergleichswerten gemessen. Hierfür werden Vergleichsunternehmen und entsprechende Märkte herangezogen.

Wichtigste Merkmale des Vergütungssystems der Geschäftsleitung ab 2015:

- **Grundgehalt und sonstige Vorsorgeleistungen:** Bei der jährlichen Überprüfung der Leistung der Mitglieder der Geschäftsleitung werden die Ergebnisse und das Verhalten der einzelnen Mitglieder im Hinblick auf die Ziele der Next-Level-Strategie bewertet.
- **Kurzfristige variable Vergütung:** Die kurzfristige variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung basierte zuvor ausschliesslich auf der Leistung der ABB-Gruppe. Seit 2015 wird sie auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen den Konzernergebnissen und der individuellen Leistung der Mitglieder basieren. Die individuelle Leistung wird mit Kennzahlen gemessen, anhand derer das Management einschätzen kann, ob die Ergebnisse auf nachhaltige Weise erzielt wurden. Diese Kennzahlen gehen über finanzielle Messgrössen hinaus und beziehen sich auf die operative Ausführung, die Umsetzung der Next-Level-Strategie, Veränderungen und Führungsqualitäten. Zudem wird der Leistungsstand berechnet und basiert nicht auf Ermessensbeurteilungen.
- **Langfristige variable Vergütung:** Um eine höhere Leistungsorientierung zu erzielen, wurde die mit dem Gewinn je Aktie verbundene Vergütungskomponente stärker gewichtet. Die Freigabe der anderen Komponente – deren Höhe von der Leistung des Konzerns in den vorhergehenden drei Jahren sowie von der individuellen Leistung im Vorjahr abhängt – erfolgt nur dann, wenn ABB im Geschäftsjahr vor dem Jahr, in dem der Plan ausübbbar wird, mit ihrem Konzerngewinn einen bestimmten Schwellenwert erreicht hat.

Das nachfolgende Diagramm veranschaulicht die voraussichtliche Entwicklung der Gesamtvergütung der Geschäftsleitung zwischen 2015 und 2017.

Überlegungen, die bei der Berechnung der maximalen Gesamtvergütung der Konzernleitung zugrunde gelegt wurden

	2015	2016	2017
Gesamtvergütung der Konzernleitung in CHF (Mio.)			
Aktuell	46		
Ziel	43		
Maximum	51		
Maximum (Genehmigt an der Generalversammlung 2015)	52	Berücksichtigung normaler Gehaltserhöhung und Änderung in der Anzahl der Mitglieder der Konzernleitung	
Maximum (Entscheid an der Generalversammlung 2016)	50		
Annahmen			
Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung in Prozent ⁽¹⁾	100%	150%	150%
Angleichung der Leistungskomponente (P1) ⁽²⁾	0%	+25%	+25%
Anzahl der Mitglieder der Konzernleitung	12	12	12
			11

⁽¹⁾ Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in Abschnitt 2.3.2.1 des Vergütungsberichts

⁽²⁾ Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in Abschnitt 2.3.2.2 des Vergütungsberichts

Die Änderungen, die von Jahr zu Jahr an der Gesamtvergütung vorgenommen werden, unterliegen den folgenden Hauptfaktoren: Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung, Zielentschädigung der einzelnen Mitglieder und Leistung des Unternehmens und individuelle Leistung im jeweiligen Leistungszyklus.

Die Zielentschädigung wird erreicht, wenn die Mitglieder der Geschäftsleitung die Leistungskriterien für eine 100-prozentige Auszahlung der kurzfristigen, variablen Vergütungskomponente und für die Zuteilung von 100 Prozent der Referenzgrösse für die Leistungskomponente P1 des «Long-Term Incentive Plan» (LTIP) erfüllt haben.

Die vorgeschlagene maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung in Höhe von CHF 50'000'000 wird nur dann gewährt, wenn die Mitglieder der Geschäftsleitung die Leistungskriterien für eine 150-prozentige Auszahlung der kurzfristigen, variablen Vergütungskomponente und für die Zuteilung von 125 Prozent der Referenzgrösse für die Leistungskomponente P1 des «Long-Term Incentive Plan» (LTIP) erfüllen. In den letzten drei Jahren wurde diese Höhe der Auszahlung und Zuteilung für alle Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt nicht erreicht.

Weitere Informationen über die Vergütung der Geschäftsleitung sind dem Vergütungsbericht 2015 zu entnehmen, der im Geschäftsbericht von ABB Ltd enthalten ist (S. 46 bis 54).

Kontakt

ABB Ltd

Aktienregister
Postfach
8050 Zürich
Schweiz
Telefon +41 (0)43 317 57 00
Fax +41 (0)43 317 39 39
share.register@ch.abb.com

www.abb.com